

Stuttgart, 20. 10. 28. Samstag Nachm.

Mein lieber Willi, Dank für gestrigen l. Brief, heute Morgen erhalten. Also mein Kleines ist in Berlin! Hoffentlich bei ebenfalls herrlichem Wetter, wie wir's hier haben. Winnschke, Du wärest zu Schaffers gleich gegangen, da sich sehr freuen, zu empfehlen, u. Dich "lagern", sofern das Gestalt verfügbar.

Zu Deinen geschäftlichen Unternehmungen beglückwünsche Dich meine besten Kräfte, auf dass Du befruchtet die Rückreise antreten kannst am Montag Abend. —

Dann nur weniger noch an Trennung! Ich fahre Samstag od. Sonntag nach Frankfurt. Freitag, 26. Okt., wird Möbelpackung, nicht Donnerstag. Vermutlich bringe ich Gerbrand mit, die mich in den ersten größlichten Arbeitstagen unterstützen (unterstützen) wird. Meine Mutter damit einverstanden.

Freue mich allerbestens auf unser Sein im Schüssel. Leistikow ist rührend, dass er sich um das Brenn-

Viele Grüße von Mutter, Friedr. ist seit Mittw. verreist: Schweis.

material nimmert. Hoffentlich bekommen wir auch
Hör zum anheisen.

Miss Todd wird dich wohl ziemlich besprechen.
Du wirst für ihre Unternehmen vermutlich
etliches zu leisten haben in Zukunft. Für der
Londoner-Reise mußt du dir etwas ruhigere Tage
gönnen, falls irgend möglich.

Mir geht's gut. Täglich viel zu tun u. zu denken. —
Besuchen in Zuffenhausen bei Luises 84 stem Geburts-
tag. Luise interessiert sich noch für alles u. ist
munter.

Heute früh sagte Lillian am Telefon, dass sowohl sie als
ihr Mann spürten, dass du od. wir sie vernach-
lässigten! Sie möchte dies auf dem Arriviertsein
zurückführen! Fröhlt sich schmerzlich berührt et. —
Was kann man den Leuten sagen?! —

Doro soll es recht ordentlich gehen. Sie schrieb eine
Karbe an Deine Eltern unbedingt.
(Soeben hörte ich meinen Wundervogel zwitschern!)